

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 413

Dienstag, 1. Juni 2010

WIR DREHEN DIE ZEIT ZURÜCK



Wir kommen aus der Haupt- und Realschule Laßnitzhöhe. Wir sind die 1.A Klasse und haben am 1. Juni 2010 die Demokratiewerkstatt im Palais Epstein besucht. Folgende Themen können Sie in der Zeitung lesen: „Demokratie und Wahl“, „Parlament und Gesetze“, „Verfassung“, „Demokratische Republik“, „Regierung“ und „Gewaltentrennung“.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

REISE ZURÜCK IN DIE VERGANGENHEIT

Österreich von damals bis jetzt.



Elisa (11), Kerstin E. (11),
Philipp (10), Julia (10)

2007:
Das Wahlalter wurde von
18 auf 16 gesenkt.

1. Jänner 1995:
Österreich wird gemeinsam mit
Finnland und Schweden Mitglied der
Europäischen Union.

12. Juni 1994:
Volksabstimmung über den EU-Beitritt.

15. Mai 1955:
Österreich unterzeichnet
den Staatsvertrag.

1955:
Österreich verpflichtet sich zur Neutralität.

13. März 1938:
Österreich wird an das Deutsche Reich
angeschlossen.

16. Februar 1919:
Frauen dürfen zum 1. Mal wählen.

11. November 1918:
Abdankung des Kaisers.

**12. November
1918:**
Ausrufung der
1. Republik.

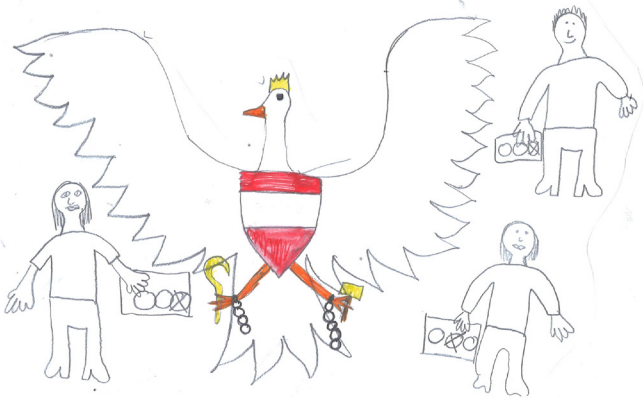
**Wissenswertes über die
Gewaltenteilung:**

Zur Gewaltenteilung gehören drei Säulen. Die Legislative, die Exekutive und die Judikative.
Legislative: Das Parlament beschließt Gesetze und hat Kontrolle über die Verwaltung.
Exekutive: Die Regierung ist dafür verantwortlich, dass Gesetze nicht gebrochen werden.
Judikative: Das Gericht entscheidet über die Strafe, wenn Gesetze gebrochen werden.
Diese drei Bereiche sind auf viele Personen aufgeteilt.

REGIERUNG UND STAATSFORMEN

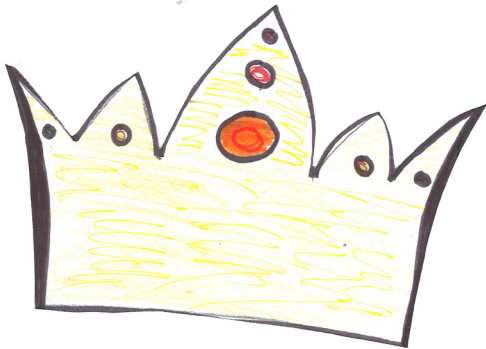
Wir erklären euch etwas über die Staatsformen.

In einer Republik sind alle BürgerInnen frei und gleich, jede/r von ihnen kann sich an der Politik beteiligen. Die Bürger wählen das Staatsoberhaupt im Parlament. 1918 ist Österreich zum ersten Mal eine Republik geworden. Davor hat Kaiser Karl I. über Österreich regiert. Die Gewaltentrennung ist ganz wichtig: niemand soll alleine alles entscheiden dürfen.



Der Adler, gezeichnet von Kerstin (11).

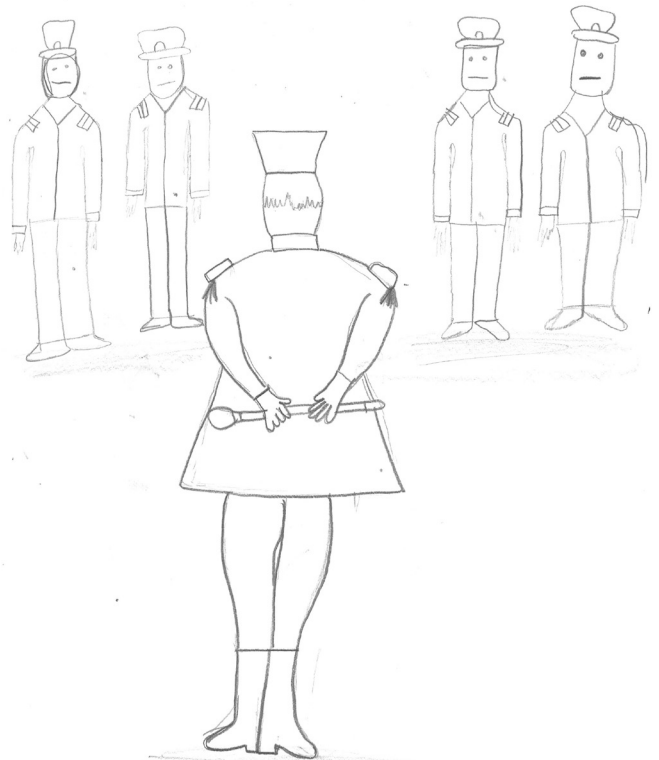
In einer Monarchie gibt es einen König oder Kaiser, der das Land regiert. Nachfolger kann nur jemand werden, der einer Herrscherfamilie angehört.



Die Krone, gezeichnet von Sonja (10).

Wissenswertes über die Regierung:

Die Regierung besteht aus Bundeskanzler und Bundesminister. Sie muss Gesetze befolgen und kann neue vorschlagen. Die Bundesminister sind für verschiedene Aufgaben zuständig z.B. für Arbeit, Umwelt oder Wirtschaft. Das höchste Amt der Regierung ist das Präsidentenamt. Der Präsident zur Zeit heißt: Heinz Fischer. Er darf die Regierung ernennen.



Ein Diktator, gezeichnet von Kerstin (11).

In der Diktatur redet nur einer und bestimmt alles alleine. Während des 2. Weltkriegs war es Adolf Hitler, der alles entschieden hat. In einer Diktatur kann aber auch eine alleinige Partei bestimmen, was im Land passiert. Das war z.B. die NSDAP (National Sozialistische Deutsche Arbeiter Partei). Es wird nicht frei gewählt und es gibt keine Gewaltentrennung.



Sonja (10), Kerstin (11), Thomas (11)

DEMOKRATISCHE REPUBLIK ÖSTERREICH

Was, schon wieder Republik?

Wir fragen uns, warum wurde Österreich ein 2. Mal gegründet? Also das war so: Im März 1938 wurde Österreich an Deutschland angeschlossen. Am Ende des 2. Weltkriegs wurde Österreich am 29. April 1945 befreit.

Was hat der Staatsvertrag mit der 2. Republik zu tun? Mit der Unterzeichnung des Staatsvertrags am 15. Mai 1955 wurde ein unabhängiges und ein demokratisches Österreich wieder hergestellt. Am 27. Juli 1955 trat der Vertrag in Kraft.



Russland und USA können einander nicht ausstehen.



Nach dem 2. Weltkrieg wird Österreich von den beiden Ländern Russland und USA belagert.



Österreich weiß nicht, was es tun soll.



**Ich habe eine Idee!!!!
Wir machen einen...**



...Staatsvertrag.



Die USA hat Angst, dass sie Österreich verliert, wenn sie Österreich freilässt.



Auch Russland möchte Österreich unter keinen Umständen verlieren.

Wissenswertes über die Republik:

In einer demokratischen Republik regiert das ganze Volk. Es wählt seine Politiker. Die Gewaltentrennung ist sehr wichtig. Es herrscht Meinungs- und Pressefreiheit.



Christian (11), Raphaela (11), Melanie (11), Sarah (11)

ÖSTERREICH AM ENDE, DAS PARLAMENT LÖST SICH AUF!!!

Wir werden jetzt in die Zeit 1933 reisen und Engelbert Dollfuß interviewen.

Wir befinden uns im Jahre 1933 und interviewen Engelbert Dollfuß, den berühmt berüchtigten Beender der ersten Republik Österreich. Wir stellen ihm jetzt ein paar Fragen:



**Engelbert Dollfuß,
gezeichnet von
Carmen (11).**

Demokratiewerkstatt aktuell (DA): „Warum haben sie das Parlament aufgelöst?“
Engelbert Dollfuß (ED): „Was unterstellen sie mir da? Das Parlament hat sich doch selbst aufgelöst! Nachdem sich gezeigt hat, dass das Parlament unfähig ist, habe ich beschlossen, ohne ihm zu regieren.“
DA: „Das steht in unserem Geschichtsbuch aber anders!?!“

ED: „In einem österreichischen Geschichtsbuch steht nur was ich erlaube.“

DA: „Achja, die Zensur. Warum regieren sie ohne Parlament?“

ED: „Wenn ich ohne Parlament regiere, habe ich mehr Macht und kann meine Ideen umsetzen, ohne auf jemand anderen hören zu müssen.“

Jetzt sind wir am Ende unseres Interviews angekommen.

Wissenswertes über das Parlament:

Das Parlament bestimmt Regeln. Das Parlament klärt Meinungsverschiedenheiten. Das Parlament stimmt die Vorschläge vom Minister ab.



Simon (10), Carmen (11), Melanie (10)



MENSCHENRECHTE - EIN TEIL DER VERFASSUNG

Heute haben wir ein paar Sachen über die UNO und die Menschenrechte herausgefunden.

Wenn sie interessiert sind, lesen sie bitte den Artikel. Viel Spaß!



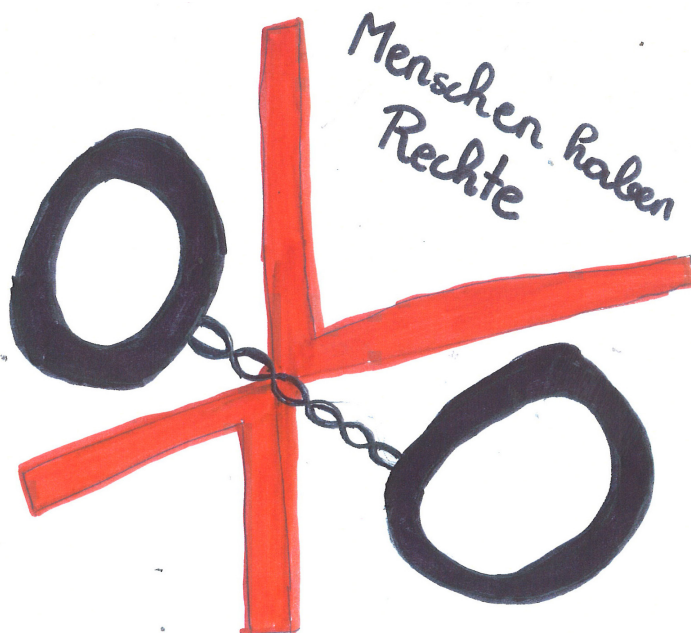
Juliane (12), Bianca (10), Tinette (11), Michael (10)

180 Staaten der Welt sind bei der UNO dabei. Österreich ist schon 1955 beigetreten. Gibt es Krieg zwischen zwei Staaten, zum Beispiel in Afrika, schickt die UNO ihre eigenen UNO-Soldaten, gekennzeichnet mit den blauen Helmen, um die Kämpfe zu verhindern. In Wien kümmert sich die UNO auch um Kinder, die in Kriegsgebieten leben.

Jeder Mensch hat das Recht, gleich behandelt zu werden, seine Meinung abzugeben und sich wohl zu fühlen. Diese Rechte sind so wichtig, dass jeder Staat sie einhalten sollte. Kein Gesetz im Staat darf diese Rechte brechen, denn sie gelten für alle. Solche Rechte wären zum Beispiel in die Schule gehen zu können, zur Arbeit zu gehen, Bildung zu bekommen. Egal sind Hautfarbe, Herkunft, Geschlecht, Sprache, Vermögen, religiöse oder sonstige Einstellung. Was man nicht darf, ist beispielsweise Menschen zu foltern.

Wissenswertes über die Verfassung:

Die Verfassung ist etwas Ähnliches wie die Grundmauern eines Hauses. In ihr steht wie der Staat aufgebaut ist. Sie zu ändern ist nicht leicht. Dazu braucht man mehr als zwei Drittel der Stimmen im Nationalrat.



Gezeichnet von Juliane (12).



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Zeitreisewerkstatt



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

1A, HS Laßnitzhöhe, Hauptstraße 75, 8301 Laßnitzhöhe

DEMOKRATIE UND WAHLRECHT ZU ZEITEN DER 1. REPUBLIK

Eine spannende Wahl im Überblick

Die 1. Wahl war eine spezielle Wahl, weil zum ersten Mal Frauen wählen durften. Aber es durften nur Leute mitwählen, die das 20. Lebensjahr vollendet haben. Man konnte aber nie wissen, wen sie wählen werden. Die Parteien machten besondere Anstrengungen um die Stimmen der Frauen. Das Wahlalter wurde 2007 gesenkt. Am Wahltag können nur die Leute wählen, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Um Genaueres herauszufinden, reiste unser tapferer Reporter Markus in die Zeit zurück und zwar ins Jahr 1919. Dort interviewte er Frau Magdalena.

Mar: „Warum sind sie denn so aufgeregt?“

Mag: „Heute ist die allererste Wahl, bei der Frauen mitmachen können.“

Mar: „Was sind denn das für Wahlen?“

Mag: „Es ist die Wahl zur konstituierenden Nationalversammlung, bei der die verschiedenen Parteien um Sitze im Parlament ringen.“

Mar: „Wissen sie schon wen sie wählen?“

Mag: „Ja, ich weiß schon wen ich wähle“

Mar: „Können sie mir den Namen verraten?“

Mag: „Könnte ich schon, doch es ist eine geheime



Anna-Carina (11), Markus (11), Magdalena (11)

Wahl und das bedeutet das ich es nicht verraten MUSS.“

Mar: „OK, dann geh ich jetzt wieder zurück in meine Zeit, weil hier ist es mir zu schwarz-weiß!“

Wissenswertes über Demokratie:

„Demos“ steht für das Volk und „Kraties“ für die Herrschaft. Zusammen ergibt das Demokratie, oder einfach gesagt Volksherrschaft. Das heißt, es können alle bestimmen und NICHT nur einer!



Unser Reporter Markus führt das Interview mit Magdalena im Jahr 1919.



